




"Seht, welch kostbares Erbe! - Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt gerettete Baudenkmale in Gunzenhausen vor

"Seht, welch kostbares Erbe! - Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt gerettete Baudenkmale in Gunzenhausen vor" - 34 Förderprojekte präsentiert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) vom Mittwoch, den 29. Mai 2013 bis zum Freitag, den 28. Juni 2013 in der Kundenhalle der Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen. In der Fotoausstellung kommen Denkmale der verschiedensten Gattungen aus ganz Deutschland zur Anschauung, darunter die Wismarer Georgenkirche in Mecklenburg-Vorpommern, die Liboriuskapelle im thüringischen Creuzburg, die Wutachtalbahn im baden-württembergischen Blumberg und der Leuchtturm "Roter Sand" in der Wesermündung, in Bayern die Münchener St. Ursulakirche, die Steinernerne Brücke in Regensburg und das Rathaus in Kulmbach. Seit ihrer Gründung 1985 hat die private Deutsche Stiftung Denkmalschutz dank der Spenden ihrer über 200.000 Förderer und erheblichen Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, bundesweit über 500 Millionen Euro für mehr als 4.300 bedrohte Denkmale zur Verfügung stellen können. Zu den über 220 von der DSD in Bayern geförderten Projekten gehören im Umland von Gunzenhausen die Festung Wülzburg in Weißenburg, das Gemeinde- und Amtshaus sowie das Zinsmeisterhaus in Pappenheim, die Vorburg in Dollnstein, das Schloss in Unterschwaningen und der Römerpark in Weiltingen-Ruffenhofen. Die Denkmalstiftung unterstützte auch das Alte Rathaus und das Zeughaus in Dinkelsbühl, die Jakobskirche in Rothenburg ob der Tauber, die Pfarrkirche St. Emmeran in Spalt und das Schloss in Schillingsfürst. In Gunzenhausen unterstützt das ehrenamtliche Ortskuratorium Fränkische Stadtbaumeister unter Leitung von Stadtbaurat a.D. Holger Bierbaum die Ziele der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Trotz der eindrucksvollen Rettungsbilanz der letzten 28 Jahre warnt die Denkmalstiftung vor einem Nachlassen der Bemühungen: Bundesweit benötigen viele Bauten weiterhin akut Hilfe, um sie für die kommenden Generationen bewahren zu können. Parallel zu den rückläufigen Denkmalschutzmitteln in Ländern und Kommunen steigt die Anzahl der Förderanträge bei der Stiftung, die umso mehr auf Spenden und die Mittel der GlücksSpirale angewiesen ist. Die Ausstellung in den Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen ist bis zum 28. Juni 2013 zu den Schalterzeiten zu besichtigen: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr, donnerstags 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Für die Pressevertreter: Wir laden Sie herzlich ein zur Ausstellungseröffnung am Dienstag, den 28. Mai 2013 um 18.00 Uhr in die Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen, Marktplatz 43-45. Es sprechen Jürgen Pfeffer, Vorstandsmitglied der Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen, Robert Westphal, stellvertretender Landrat, Professor Dr. Johannes Greipl, Generalkonservator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalschutz, und Dr. Rosemarie Wilcken, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn, Telefon: 0228 / 90 91-0, Telefax: 0228 / 90 91-109, Mail: info@denkmalschutz.de, URL: <http://www.denkmalschutz.de> 

Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage